

Stadtvertretung der Landeshauptstadt

Schwerin

Datum: 2014-04-14

Antragsteller: Fraktionen/Stadtvertreter/
Ortsbeiräte
Fraktion DIE LINKE
Telefon: (03 85) 5 45 29 57

Antrag Drucksache Nr.

01909/2014

öffentlich

Beratung und Beschlussfassung

Stadtvertretung

Betreff

Prüfantrag | Westclub One und Guttempler unterstützen – neue Unterbringungsmöglichkeiten prüfen

Beschlussvorschlag

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt zu prüfen, ob und welche alternativen Unterbringungsmöglichkeiten es für den Westclub One und die Selbsthilfegruppe bei Alkoholabhängigkeit der Guttempler gibt und inwieweit die Landeshauptstadt Schwerin bei der Suche nach einem neuen Domizil unterstützend tätig werden kann. Die Ergebnisse der Prüfung sind der Stadtvertretung zeitnah zu Kenntnis geben.

Begründung

Das Gebäude in dem sich beide Einrichtungen derzeit befinden (Leonhard- Frank- Straße 7) soll abgerissen werden, um Platz für neue Wohnbebauung zu schaffen. Seit 2000 betreibt der Verein zur Förderung zeitgemäßer Jugend- und Sozialarbeit (VFJS) e.V. auf der Grundlage des Kinder- und Jugendhilfegesetzes im Stadtteil Weststadt darin den offenen Kinder- und Jugendtreff "Westclub One". Er ist ein fester Anlaufpunkt für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene und bietet ihnen vielfältige Möglichkeiten der Freizeitgestaltung, der Bildung und Kommunikation.

Die Guttempler verfügen in Deutschland über zahlreiche Gesprächsgruppen die eine funktionierende Suchtselbsthilfe organisieren und durch die sich gut ein Drittel aller Hilfesuchenden ohne weitere professionelle Unterstützung von ihrem Alkoholproblem befreien kann. In Schwerin sind sie im gleichen Gebäude, wie der Westclub One ansässig. Neben den Betroffenen finden auch Partner, Eltern, Kinder, Freunde und Kollegen Hilfe und treffen auf offene Ohren für ihre Nöte. Damit leisten sie einen wichtigen Beitrag bei der Überwindung von Suchtproblemen.

Deshalb sollte die Landeshauptstadt über ihre Verwaltung prüfen, wie beide Institutionen bei der Suche nach einer örtlich, räumlich und finanziell geeigneten, neuen Unterbringungsmöglichkeit unterstützt werden können.

über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen im Haushaltsjahr

Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen im Produkt: ---

Die Deckung erfolgt durch Mehrerträge / Mehreinzahlungen bzw. Minderaufwendungen / Minderausgaben im Produkt: ---

Die Entscheidung berührt das Haushaltssicherungskonzept:

ja

Darstellung der Auswirkungen: ---

nein

Anlagen:

keine

gez. Gerd Böttger
Fraktionsvorsitzender